Industry and company perspective: Future trends and developments

Europäische Energiekonferenz EPSU/SDA

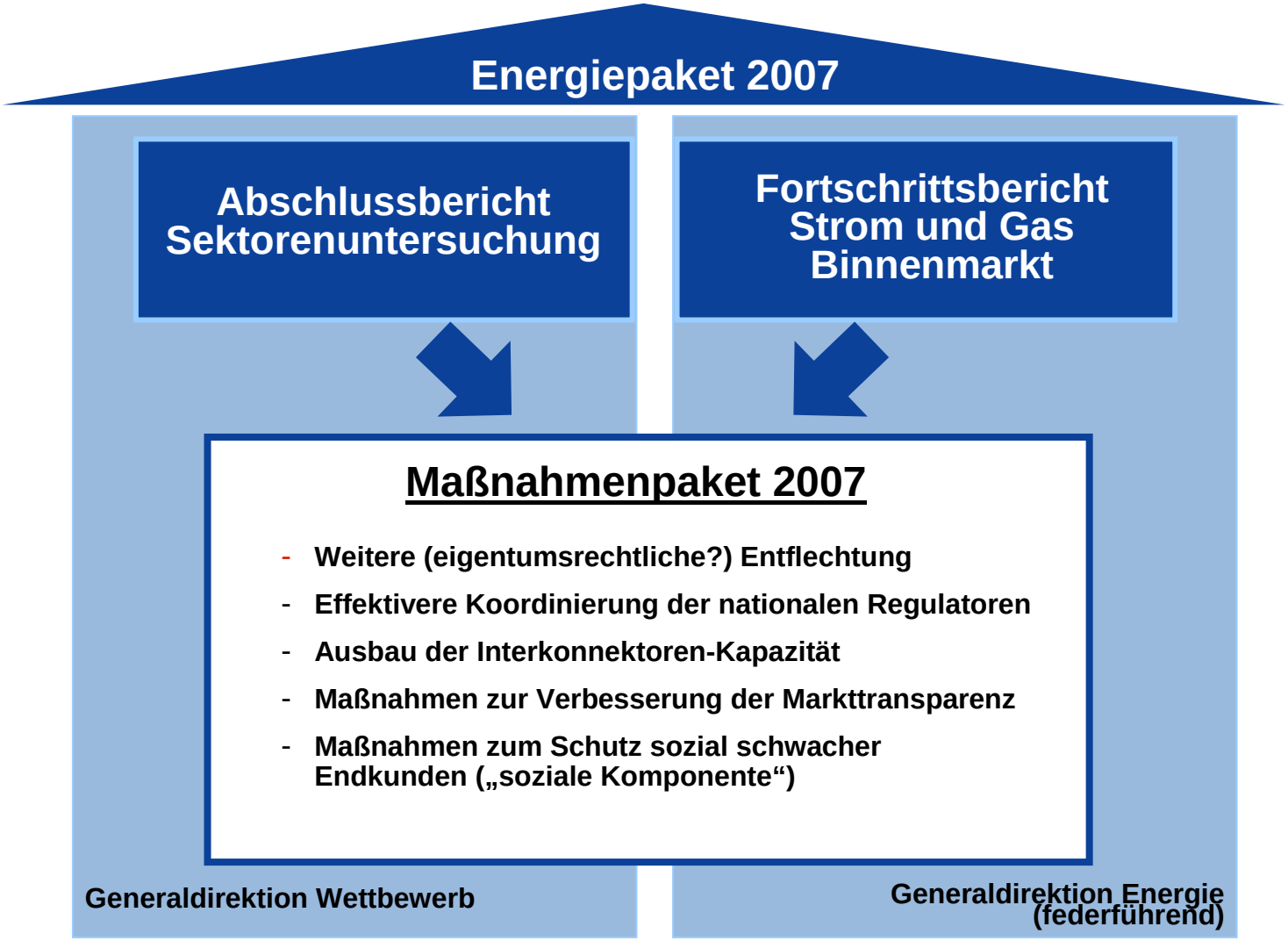
1. März 2007

Alwin Fitting, Vorstandsmitglied der RWE AG

RWE in 2006
erfolgreich im turbulenten Umfeld

Finanzziele erreicht	11,6% durchschnittliches organisches Wachstum beim betrieblichen Ergebnis in den Jahren 2004 – 2006 ✓
Dividende	Verdopplung für 2007 auf 3,50 € (Vorschlag an Hauptversammlung) ✓
Arbeitsplätze	2006 + 2%, 2007 erneut 1.500 zusätzliche Mitarbeiter im Konzern ✓
Konzentration auf Kernkompetenzen	Verkauf von Thames Water abgeschlossen, Vorbereitung des Börsengangs American Water 2007 ✓

Herausforderung Energiebinnenmarkt:
Energiepaket der Europäischen Kommission



Vier Kernbotschaften zu den Herausforderungen 2007

RWE …

- **… steht für ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit** **1**
- **… fördert den europäischen Stromwettbewerb** **2**
- **… trägt zum Erreichen des Kyoto-Ziels bei, fordert aber ökonomisches Augenmaß** **3**
- **… sieht in einem Ownership-Unbundling keinen Mehrwert für den Strommarkt** **4**

Wir wollen einen aktiven Beitrag dazu leisten, die Ziele der EU – Stärkung Energiebinnenmarkt, Verringerung der CO2-Emissionen und Versorgungssicherheit – zu erreichen

1 RWE steht für ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit

Wir haben ein vorbildliches Sicherheitskonzept für Deutschland und Europa entwickelt	■ **Wir haben die richtigen Werkzeuge, um auf die Belastung durch Windenergieeinspeisung und weiträumige Stromtransporte zu reagieren** ■ **Wir konnten mit allen deutschen TSO einen großflächigen Blackout am 4. Nov 2006 verhindern**
Wir bauen das Netz bedarfsgerecht zur Integration der Windenergieeinspeisung aus	■ **Ergebnisse der dena-Netzstudie werden bereits umgesetzt** ■ **Planungen für den Neubau von Leitungen haben begonnen**
Wir unterstützen einen Ausbau der Koordinationsfunktion „Regelblockführer“ zur Hauptschaltleitung für Deutschland	■ **Übernahme von Aufgaben, die über die Koordination für den deutschen Regelblock hinausgehen** ■ **Vereinheitlichung der Sicherheitsstandards/Sicherheitscenter**

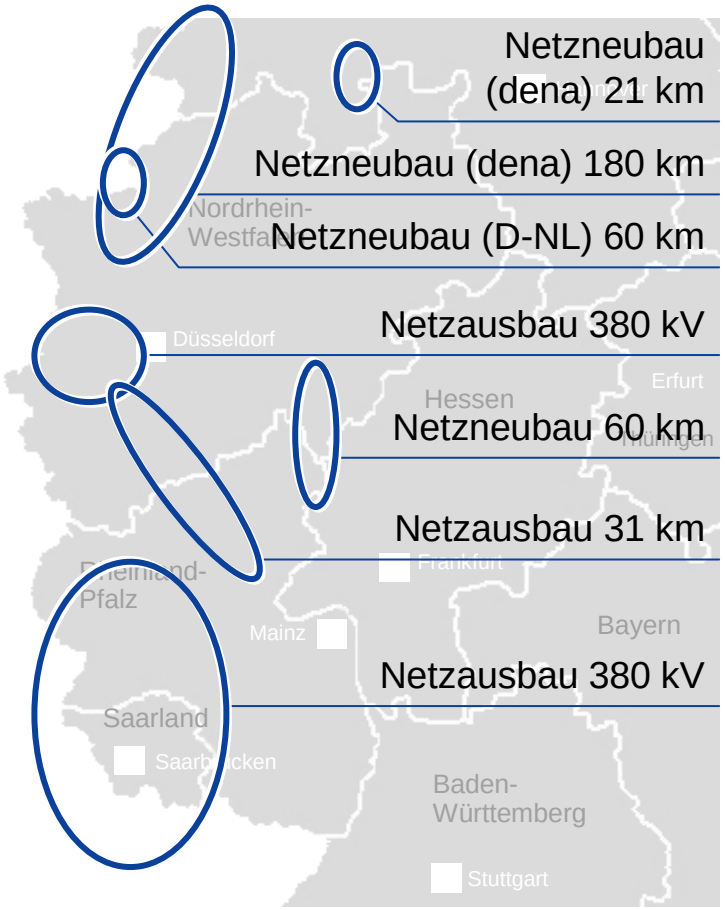
2 *RWE fördert den europäischen Stromwettbewerb*

Wir bauen unsere Netze konsequent aus, denn sie sind die Nervenbahnen unserer Volkswirtschaft	■ **Neubau von 350 Kilometer Leitung sowie Ausbau in der Region westliches Rheinland und Eifel/Saarland/Luxemburg** ■ **Bei Realisierung aller Kraftwerksprojekte in NRW wird ein weiterer Netzausbau um rund 450 km Leitungen erforderlich**
Wir schließen ohne wenn und aber alle Kraftwerke an	■ **Wir unterstützen alle Maßnahmen, jedem Kraftwerksbetreiber Planungssicherheit zu geben** ■ **Umfassende Abstimmung mit BNetzA über Kraftwerksanschluss Verfahren**
Wir unterstützen die Realisierung des EU-Binnenmarktes durch den Ausbau der Kuppelstellen	■ **Transportkapazität nach Frankreich und Niederlande in den vergangenen Jahren um 40 Prozent erhöht** ■ **Gemeinsames Projekt zum Neubau einer Kuppelleitung zwischen Deutschland und Niederlande**

RWE-Wettbewerbsoffensive

Neue Angebote für den Strommarkt	■ Kraftwerksneubauten mit 10.000 MW Leistung ■ Kraftwerksbeteiligungen für Großkunden ■ Vertriebsoffensive für Haushaltskunden per Internet
Stärkung des Stromnetzes	■ Umfassender Netzausbau: über 350 km Leitungen ■ Zügiger Netzanschluss für alle Kraftwerke ■ Intensivierte Zusammenarbeit der Netzbetreiber
Mehr Markttransparenz für mehr Vertrauen in die Preisbildung	■ Veröffentlichung ungeplanter Kraftwerksausfälle ■ Online-Veröffentlichung von Windeinspeisung und Abweichung zwischen Erzeugung und -verbrauch
Mehr Liquidität und mehr Wettbewerb am Gasmarkt	■ Verlängerung der Gaslieferverträge, Einstieg in den LNG-Markt und Pipeline-Bau ■ Kooperationsmodell zur Reduzierung der Marktgebiete

RWE für mehr Wettbewerb:
350 km Leitungen und Kapazitäts-erweiterungen geplant



- Regionale Kooperation der Netzbetreiber vorantreiben und institutionalisieren
- Konsequenter Ausbau der Netze:
  - Seit 2000 Leitungskapazität in die Niederlande und nach Frankreich um 40% erhöht
  - 60 km lange Höchstspannungs-leitung zwischen Deutschland und Niederlanden neu geplant
  - National rund 300 km neue Leitungen sowie Ausbau in den Regionen Westliches Rheinland und Eifel/Saarland/Luxemburg
- Erleichterung des grenzüber-schreitenden Stromhandels durch verbessertes Engpassmanagement

RWE steigert seit Jahren die Kapazität an den Kuppelstellen

- **EU Ziel**: Kapazität der Kuppelstellen soll mindestens 10% der nationalen Erzeugungskapazität betragen
  - Deutschland übererfüllt mit 16 Prozent deutlich die Empfehlung der EU
- Seit 2000 hat RWE TSO Strom seine Kapazitäten zum grenzüberschreitenden Stromhandel mit den Niederlanden und Frankreich durch Netzverstärkungsmaßnahmen um 40 Prozent erhöht:
  - 2000: Erhöhung der Kapazität der Leitungen nach Maasbracht (Niederlande) um 400 MW durch Erneuerung von Betriebsmitteln
  - 2002: Erhöhung der Kapazität der Leitungen nach Vigy (Frankreich) um 600 MW durch Erneuerung von Betriebsmitteln
- Gemeinsames Projekt von RWE TSO Strom und TenneT zum weiteren Ausbau der Kuppelstellen in die Niederlande
- Laufende Gespräche mit ausländischen Übertragungsnetzbetreibern zur Erweiterung der Kuppelkapazitäten

3 *RWE trägt zum Erreichen des Kyoto-Ziels bei, fordert aber ökonomisches Augenmaß*

Wir setzen uns für die nachhaltige Minderung von CO2-Emissionen durch technologische Innovation ein	■ Neubau eines CO2-freien IGCC-Kraftwerks mit integrierter CO2-Speicherung (2014 Inbetriebnahme) ■ In den nächsten 5 Jahren investiert RWE 650 Mio. € in den Ausbau erneuerbarer Energieträger ■ Für die Implementierung modernster Energietechnologien in Entwicklungsländern wenden wir 150 Mio. € auf
Wir lehnen eine Versteigerung von Emissionsrechten ab	■ Durch Auktionierung der Zertifikate wird keine einzige Tonne CO2 weniger emittiert und der Strompreis steigt weiter ■ Auktionserlöse werden wahrscheinlich nicht zweckdienlich verwendet, sondern versickern im allgemeinen Staatshaushalt
Wir fordern einen diskriminierungsfreien Benchmark für die Braunkohle im revidierten Allokationsplan	■ Gleichbehandlung von Stein- und Braunkohle bei der Benchmark-Festsetzung führt zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die heimische Braunkohle ■ Bauentscheidung für BoA 2 & 3 ist im Vertrauen auf eine angemessene Zertifikatezuteilung getroffen worden und wird durch die Neuzuteilung wirtschaftlich gefährdet

Eine Antwort für die konsequente Klimavorsorge: CO_2-freies Kohle-KW

RWE errichtet weltweit das erste großtechnische CO_2-freie Kohlekraftwerk: 450 MW-IGCC-Kraftwerk mit CO_2-Speicherung

Projektbudget:: **1 Mrd. €**
Inbetriebnahme: **2014**
CO_2-Speicherung: **in alten Öl-/Gaslagerstätten bzw. salinen Aquiferen**

Notwendige Voraussetzungen für die zeitgerechte Realisierung:

- Politische Unterstützung
- Rechtlicher und regulatorischer Rahmen für die CO_2-Speicherung
- Akzeptanz für diese Technologie

IGCC: Integrated Gasification Combined Cycle

4 *RWE sieht im Ownership Unbundling keinen Mehrwert für den Strommarkt*

Netzausbau durch Ownership Unbundling fraglich	■ **Eigentumsrechtliche Unabhängigkeit des Übertragungsnetzbetreibers führt nicht zwangsläufig zu einem Ausbau der Stromnetze** ■ **Laut EU-Kommission verfügen von den fünf Mitgliedsstaaten mit den größten Problemen beim Leitungsbau vier über einen vollständig entflochtenen Übertragungsnetzbetreiber**
Kein größerer Ausbau von Kuppelstellen durch Ownership Unbundling	■ **Staaten (Deutschland, Frankreich, Norwegen) ohne Ownership Unbundling weisen mit die größte Anzahl an Kuppelstellen für den länderübergreifenden Stromaustausch auf**
Gegenläufige Tendenz zur Rückintegration	■ **Länder wie Italien und Ungarn das Rad wieder zurück: die zunächst gegründeten ISOs wurden wieder in einen ganzheitlichen Netzbetreiber integriert, der für Netzbetrieb und Asset Management gemeinsam verantwortlich ist**

Fakten zum Ownership Unbundling

- Nur in England und Wales, Spanien, Portugal, Belgien, Finnland, Slowakei und Italien liegt ein echtes Ownership Unbundling vor

- In 18 Mitgliedsstaaten besteht **kein** Ownership Unbundling

  - Uneinheitliche Definition des Begriffs Ownership Unbundling
    In Dänemark und Niederlande mehrheitlicher Staatsbesitz an Netz und Erzeugung

  - Der skandinavische Elektrizitätsmarkt gilt als leuchtendes Beispiel für die Liberalisierung und für Unbundling, aber

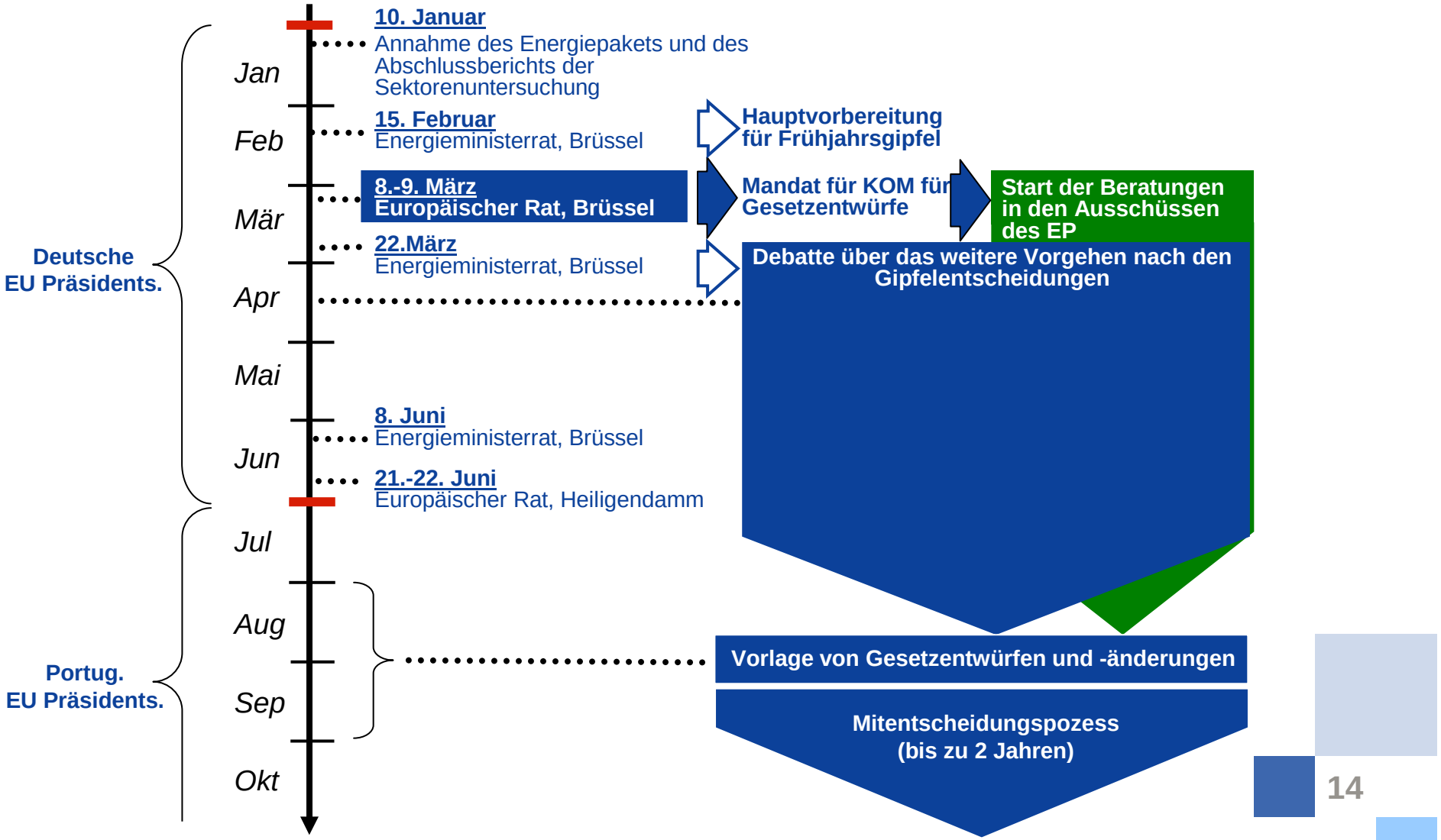
    - nur FinGrid ist ownership-unbundled

    - in Norwegen, Schweden und Dänemark ist der Staat (Mehrheits-)Eigentümer von Netz und Erzeugung/Vertrieb

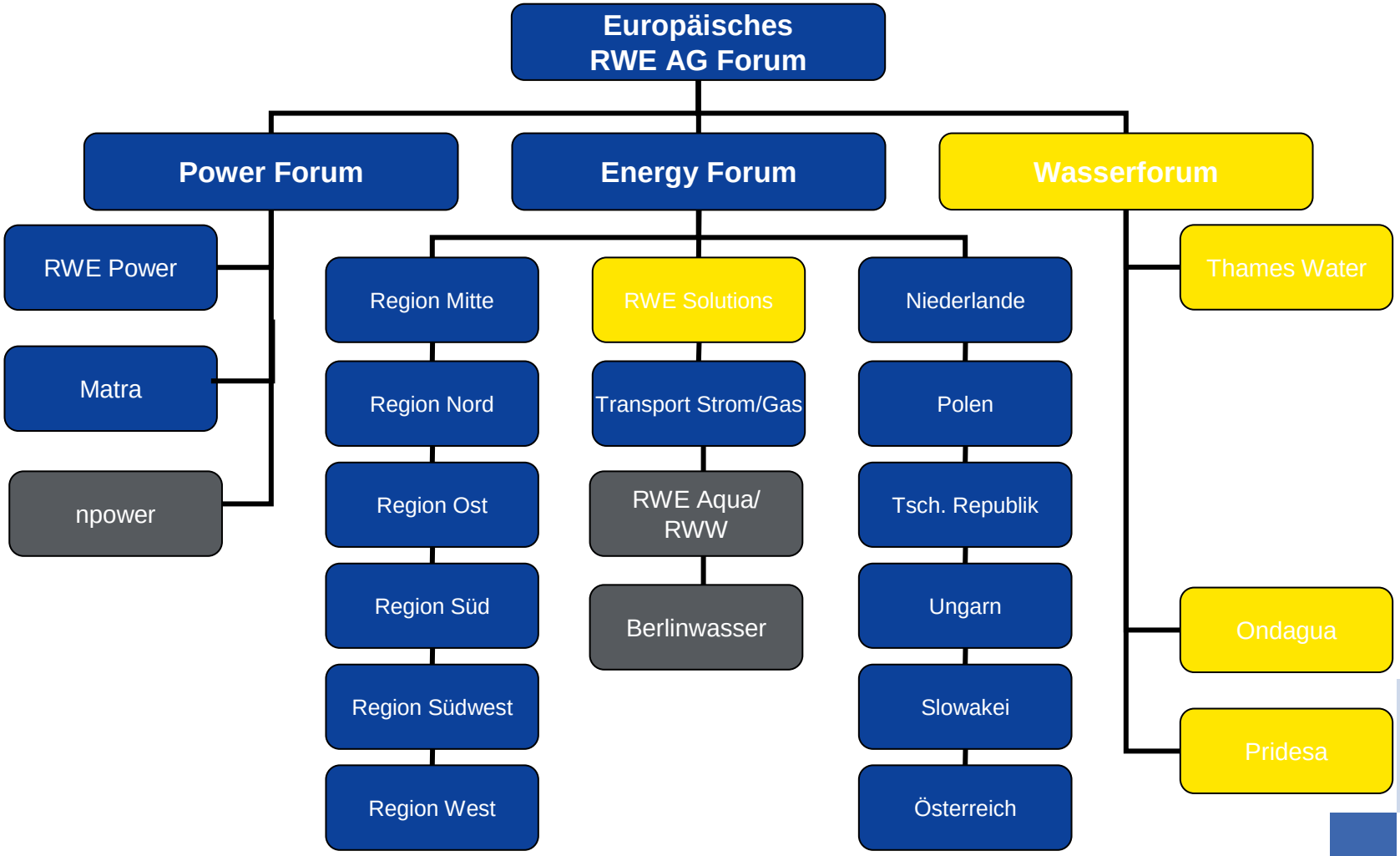
- Der Telekommunikationssektor zeigt:
  Umfassender Wettbewerb ist ohne Ownership Unbundling möglich

Zeitplan 2007

Das am 10.1. vorgelegte Energiepaket ist noch kein Gesetz. Es sind **Vorschläge der EU-Kommission**, für die sie Unterstützung bei den Mitgliedstaaten sucht, um einen formellen **Gesetzgebungsprozess** in der **zweiten Jahreshälfte 2007** einzuleiten.



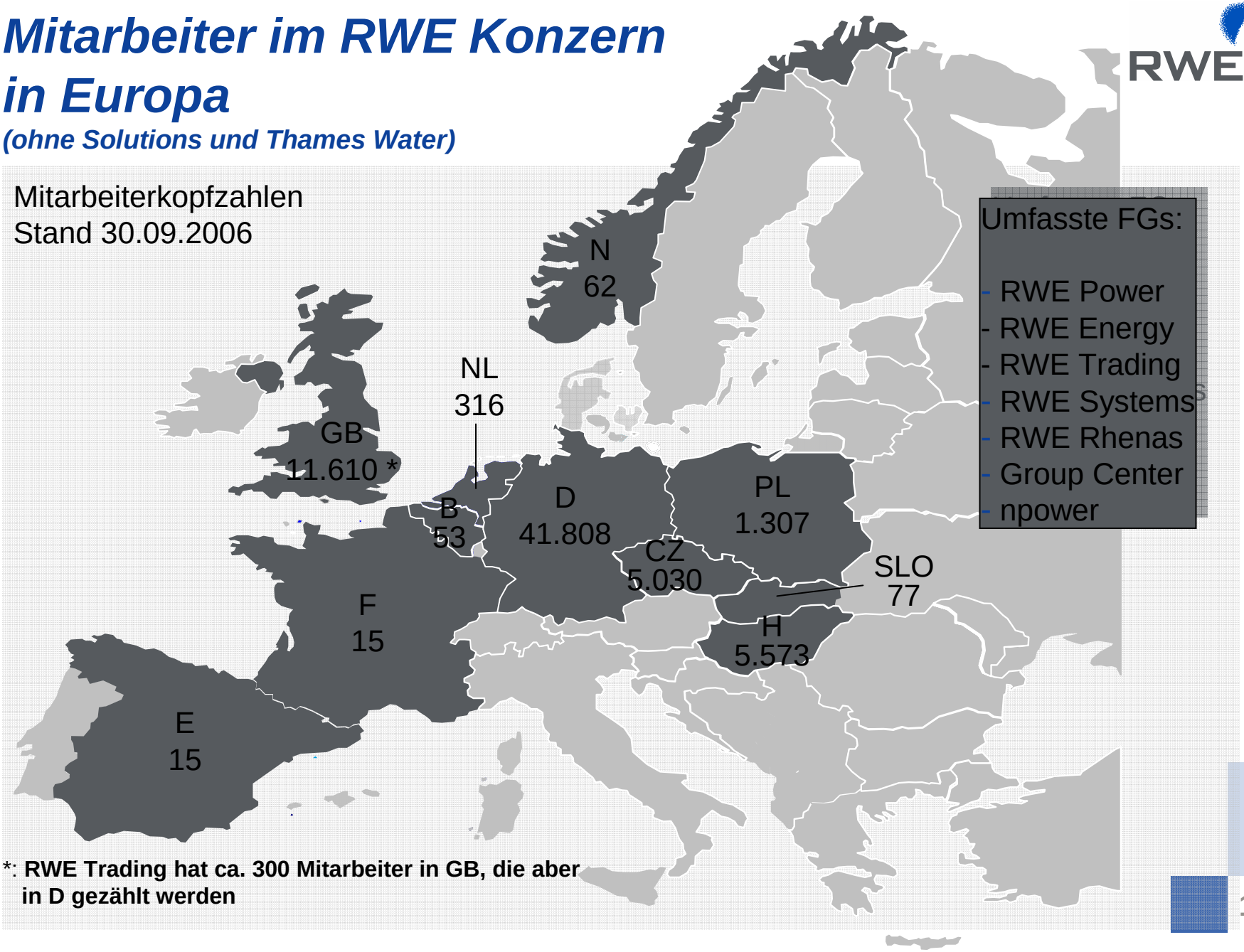
Der Europäische Betriebsrat als geeignetes Forum, sich mit europäischen Themen auseinander zu setzen



Mitarbeiter im RWE Konzern in Europa

(ohne Solutions und Thames Water)

Mitarbeiterkopfzahlen
Stand 30.09.2006



Umfasste FGs:

- RWE Power
- RWE Energy
- RWE Trading
- RWE Systems
- RWE Rhenas
- Group Center
- npower

*: **RWE Trading hat ca. 300 Mitarbeiter in GB, die aber in D gezählt werden**